

Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO)

NIEDERSCHRIFT

über die 25. Sitzung der Verbandsversammlung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) am 26. November 2007 im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Gummersbach, 51643 Gummersbach, Rathausplatz 1.

Die Mitglieder sind durch Einladung vom 31. Oktober 2007 einberufen worden.

Anwesend sind:

| als stimmberechtigte Mitglieder | Stadt / Gemeinde |
|---------------------------------|------------------|
| Altz, Gerhard | Wiehl |
| Dickmann, Sylke | Waldbröl |
| Gaisbauer, Thomas | Wiehl |
| Geilhaupt, Thomas | Gummersbach |
| Gothe, Thomas | Bergneustadt |
| Helmenstein, Frank | Gummersbach |
| Kretschmann, Reinhard | Gummersbach |
| Meier, Oskar | Marienheide |
| Pickhardt, Rolf | Bergneustadt |
| Schneider, Paul | Waldbröl |
| Schneider, Walter | Gummersbach |
| Stommel, Torsten | Gummersbach |
| Sülzer, Rainer | Gummersbach |
| Töpfer, Uwe | Marienheide |
| Wollnik, Lothar | Wipperfürth |

Außerdem nehmen teil:

| | |
|------------------|-------------------|
| Thome, Peter | Verbandsvorsteher |
| Rösner, Burkhard | Geschäftsführer |
| Krisman, Ralf | Schriftführer |

Es fehlen entschuldigt:

| | |
|------------------|--------------|
| Bast, Wilfried | Wiehl |
| Blechmann, Karin | Wipperfürth |
| Retzerau, Stefan | Bergneustadt |

| | |
|-----------------|-----------|
| Sitzungsbeginn: | 15.00 Uhr |
| Sitzungsende: | 15.55 Uhr |

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Beratung über die Satzung des ASTO
3. Prüfung der Jahrsrechnung 2007
4. Pensions- und Beihilferückstellung gem. NKF
5. Neufassung der Eröffnungsbilanz / Testat
6. Gebührenkalkulation 2008
7. Haushaltsplan 2008
8. Gebührensatzung 2008
9. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Altz eröffnet die 25. Sitzung der Verbandsversammlung des ASTO und begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

Vor dem Eintritt in die Beratungen betont Herr Altz, dass sich die Verbandsversammlung mit sehr erfreulichen TOPs beschäftigen wird, die sich im nächsten Jahr in deutlich niedrigeren Gebührensätzen niederschlagen werden. Er verwahrt sich ausdrücklich dagegen, dass diese Gebührensätze nur auf Kosten der Mitarbeiter der Fa. Lobbe gesenkt werden können, wie es nach der erfolgten Presseberichterstattung den Anschein haben könnte. Vielmehr hat die geänderte Marktsituation in der Abfallbranche zu dem positiven Ausschreibungsergebnis geführt.

TOP 2: Beratung über die Satzung des ASTO

Herr Rösner erläutert die Änderungen, die sich nach Einführung des NKF und des TVöD ergeben. Er weist insbesondere auf den Wegfall des § 14 hin, der erforderlich ist, da der Jahresabschluss nicht mehr nur alleine durch das RPA geprüft werden kann und das RPA der Stadt GM den ersten NKF-Jahresabschluss 2007 für die Stadt GM selber und somit auch für den ASTO nicht prüfen wird.

Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung beschließt die der Originalniederschrift beigelegte Verbandssatzung des ASTO.

TOP 3: Prüfung des Jahresabschlusses 2007

Herr Rösner erläutert eingehend die Vorlage. Die Prüfer der Jahresabschlüsse bestimmt die Verbandsversammlung zukünftig durch Beschluss in jedem Jahr neu.

Es wird bei einer Enthaltung einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung beschließt, dass der Jahresabschluss 2007 von der GPA NRW geprüft werden soll.

TOP 4: Pensions- und Beihilferückstellungen gem. NKF

Herr Rösner erläutert nochmals die besondere Problemstellung des ASTO als Zweckverband mit den Pensionsrückstellungen, da im Gegensatz zu den Kommunen keine umfangreichen Aktivposten bestehen. Als Lösung für die Zukunft stellt Herr Rösner den KVR-Fonds der Versorgungskassen vor, eine nicht öffentlich zugängliche Finanzanlage, die eher konservativ orientiert ist. Anhand der Schaubilder aus der Sitzungsunterlage wird der Fonds und die Ertragsrendite dargestellt, die auf die Gesamtlaufzeit gesehen bei durchschnittlich 4,7% angesiedelt ist. Neben der Grundsumme in Höhe von 767.665 € müssen voraussichtlich weitere ca. 30 TEUR jährlich in dem Fonds angelegt werden. Dieser Betrag sollte über die thesaurierte Rendite des Fonds zu realisieren sein.

Herr Pickhardt verweist darauf, dass Ende 2007 nur noch ein verhältnismäßig geringer Betrag in der allgemeinen Rücklage vorhanden sein wird. Es ist sein Anliegen, diese Rücklage für den Fall vorzuhalten, wenn die notwendige jährliche Rendite durch den Fonds nicht erwirtschaftet wird, um die Mitgliedskommunen nicht zu belasten und diese Summe keinesfalls für zukünftige Gebührensenkungen einzusetzen.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt, den KVR-Fonds weiter zu nutzen und die von der RVK errechnete „Grundsumme“ in Höhe von 767.665 €, sowie die weiteren notwendigen Beträge zweckgebunden dort anzulegen.

TOP 5: Neufassung der Eröffnungsbilanz / Testat

Herr Rösner weist darauf hin, dass durch den Wegfall eines Sonderpostens und die damit verbundene Erhöhung der Allgemeinen Rücklage der zweite Entwurf der Eröffnungsbilanz, der als einer von drei Entwürfen mit dem Haushalt für das Jahr 2007 vorgestellt worden war, nun Gültigkeit erlangen und testiert werden soll.

Es wird bei einer Enthaltung einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt den der Originalniederschrift als Anlage beigefügten geänderten Entwurf der Eröffnungsbilanz und beauftragt die GPA NRW mit der Testierung.

TOP 6: Beratung der Gebührenkalkulation 2008

Herr Thome hebt hervor, dass mit der vorgelegten Gebührenkalkulation Gebührenreduzierungen zwischen 16 und 33 Prozent realisiert werden. Mit Bezug auf die Berichterstattung in der Presse im Vorfeld der Sitzung stellt er richtig, dass die neue Laufzeit der Entsorgungsverträge abschreibungsbedingt notwendig ist und sich die angebliche Expertenmeinung aus der Presse zur Preisentwicklung nicht auf die kommunale Müllentsorgung sondern eventuell nur auf Gewerbemüll beziehen kann.

Herr Thome gibt einen Überblick über die Vertragshistorie. Zur Verbandsgründung hatte der ASTO den günstigsten Vertrag aller Mitgliedskommunen übernommen. Dieser war zeitlich nicht begrenzt. Nach Meinung von Herrn Thome war auch etwas Glück bei der Entscheidung bei, die Leistung zu dem nun erfolgten Zeitpunkt neu auszuschreiben, da man jetzt von dem Preiskampf der Branche profitieren konnte. Der Verband kann auf das Ergebnis stolz sein und hat, gemessen an dem gesamten Leistungsspektrum, sicher eine der niedrigsten Gebühren im Regierungsbezirk.

Herr Thome bestätigt auf Anfrage von Herrn Sülzer, dass die Anliegen der SPD Bergneustadt klargestellt worden sind.

Herr Rösner verweist darauf, dass der Bürger ab kommendem Jahr erweiterte Leistungen bei reduzierten Abfallgebühren erhalten werden. Lediglich die Pauschalgebühr für die Grundstücksanfahrt bei Behälterwechseln muss wegen des Ausschreibungsergebnisses nach oben angeglichen werden.

Herr Rösner erklärt, dass der neue Abfallkalender für das Jahr 2008 ab dem 01.01.2008 gelten und voraussichtlich in der 2. und 3. Dezemberwoche an alle Haushalte verteilt wird. In diesem Zusammenhang erläutert Herr Rösner die neue Logistik der Fa. Lobbe, die insbesondere durch die neue Fahrzeuggeneration ohne Wechselaufbau geprägt ist. Dies bedingt eine neue Reviereinteilung, die ortsteilübergreifend ist. Im Abfallkalender 2008 wird erstmals eine Auflistung aller Straßen mit den dazugehörigen Abfuhrbezirken zu finden sein. Als weitere Serviceleistung wird ab ca. Februar 2008 auf der Homepage des ASTO die Möglichkeit angeboten, sich einen persönlichen Abfuhrkalender für seine eigene Straße auszudrucken.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Gebührenkalkulation mit den auf Seite 2 ausgewiesenen Gebührensätzen.

TOP 7: Beratung der Haushaltssatzung 2008

Herr Rösner erläutert die Vorlage.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt die der Originalniederschrift beigefügte Haushaltssatzung 2008 nebst Anlagen.

TOP 8: Gebührensatzung 2008

Herr Rösner erläutert die Vorlage.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt die der Originalniederschrift beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren 2008 für die Abfallentsorgung im Gebiet des Abfall-Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO).

TOP 9: Verschiedenes

Aktueller Stand der gegen den ASTO anhängigen Klageverfahren

Herr Rösner erläutert die Vorlage. Insbesondere teilt er mit, dass nur noch eine sehr geringe Anzahl von verschiedenen Klägern gegen den ASTO vorgeht, die sich aktuell – aufgrund des im November erneut gewonnenen Gerichtsverfahrens - noch einmal gegenüber der Vorlage verringert hat.

Änderungen im Verwaltungsrecht

Herr Rösner stellt die geänderte Rechtslage dar und beschreibt, dass der ASTO diese Vorgaben durch ein umfangreicheres Anhörungsverfahren und ein Beschwerdemanagement umsetzen wird.

Herr Altz dankt den Mitgliedern der Verbandsversammlung für die rege Teilnahme an den Sitzungen.

Gummersbach, den 28. November 2007

.....
Altz
Vorsitzender der Verbandsversammlung

.....
Schneider
Mitglied der Verbandsversammlung

.....
Thome
Verbandsvorsteher

.....
Krismann
Schriftführer